



23.09.2008 | Nr. 325/08

Johann Wadephul: Dr. Johann Wadephul eröffnet Ausstellung zum 80. Geburtstag von Dr. Gerhard Stoltenberg

Sperrfrist 19:00 Uhr

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dr. Johann Wadephul, hat heute (23. September) den ehemaligen schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Dr. Gerhard Stoltenberg als „bleibendes Vorbild für die heutige Politikergeneration der CDU“ bezeichnet. Anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung zum 80. Geburtstag von Dr. Gerhard Stoltenberg in den Räumen der CDU-Fraktion im Kieler Landtag würdigte Wadephul die Leistungen Stoltenbergs in Bund und Land: „Gerhard Stoltenberg war ein ganz Großer. Ein Leuchtturm in der deutschen Politik. Groß war er nicht nur äußerlich durch Gestalt und Haltung, sondern als Autorität, die getragen war von umfassender Bildung, fachlicher Kompetenz und unbestrittener moralischer Integrität“, so Wadephul.

Zur Eröffnung der gemeinsamen Ausstellung der CDU-Landtagsfraktion und der Hermann Ehlers Stiftung kamen über 100 Gäste, darunter die Tochter Gerhard Stoltenbergs, Susanne Stoltenberg. Die Ausstellung ist dem politischen Wirken des ehemaligen schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten, Bundesminister und CDU-Landesvorsitzenden, gewidmet, der am 29. September dieses Jahres seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte. Stoltenberg verstarb am 23 November 2001 in Kiel.

Fraktionschef Wadephul erinnerte daran, dass Stoltenberg bereits mit 26 Jahren in den Schleswig-Holsteinischen Landtag einzog. Besonders geprägt habe er Schleswig-Holstein in seiner Zeit als Ministerpräsident von 1971 bis 1982. Sein überwältigender Wahlsieg mit 51,7 Prozent bei der Landtagswahl 1971 habe einen Wiederaufstieg für die gesamte Bundes-CDU bedeutet. Insgesamt drei Mal hätten die Bürger zu Zeiten Stoltenbergs die CDU mit absoluter Mehrheit gewählt. Wadephul: „Sozusagen wählten die Bürger seines Landes Gerhard Stoltenberg dreimal mit absoluter Mehrheit zum Ministerpräsidenten.“ Stoltenberg habe wegen seines überragenden Sachverstandes über die Parteigrenzen hinweg Anerkennung gefunden. Auch der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt habe bis zuletzt das Gespräch mit Stoltenberg gesucht. (Die gesamte Rede finden Sie am Ende der Pressemitteilung)

Etwa 80 Exponate – von Wahlplakaten über offizielle Fotos und Zeitungsausschnitte bis hin zu privaten Schnappschüssen - spannen den Bogen über das mehr als 50 Jahre währende politische Wirken des herausragenden schleswig-holsteinischen Politikers. Weiterhin wird ein Audio-Mitschnitt abrufbar sein. Die Exponate

entstammen überwiegend dem Archiv für christlich demokratische Politik in Sankt Augustin.

Die Ausstellung ist bis zum 10. Oktober Montags bis Freitags in der Zeit von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr in den Fluren der CDU-Landtagsfraktion im zweiten Stock des Landeshauses für Besucher frei zugänglich.

Selbstverständlich wird sie auch am Tag des offenen Landeshauses am kommenden Samstag, 27. September, geöffnet.

Die Rede im Wortlaut (es gilt das gesprochene Wort):

Am 29. September, also am kommenden Montag, wäre unserer früherer Ministerpräsident und Landesvorsitzender der CDU in Schleswig-Holstein, Dr. Gerhard Stoltenberg, 80 Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlass möchten wir als CDU-Landtagsfraktion gemeinsam mit der Hermann Ehlers Stiftung an das Leben und Wirken dieser herausragenden Persönlichkeit gedenken.

Ich freue mich, dass so viele Mitglieder und ehemalige Mitglieder des Schleswig-Holsteinischen Landtages sowie Weggefährten von Gerhard Stoltenberg unserer Einladung gefolgt sind.

Diese große Resonanz zeigt, wie tief Gerhard Stoltenberg mit Schleswig-Holstein verwurzelt war und für viele Schleswig-Holsteiner immer noch ist.

Ganz besonders begrüßen möchte ich die Tochter von Gerhard Stoltenberg, Frau Susanne Stoltenberg. Wir freuen uns, dass Sie heute für die Familie Stoltenberg unter uns sind.

Seien Sie uns alle herzlich willkommen hier im Fraktionssitzungssaal der CDU-Landtagsfraktion.

Gerhard Stoltenberg war ein ganz Großer. Ein Leuchtturm in der deutschen Politik. Groß war er nicht nur äußerlich durch Gestalt und Haltung, sondern als Autorität, die getragen war von umfassender Bildung, fachlicher Kompetenz und unbestrittener moralischer Integrität.

Bereits mit 26 Jahren wurde er Abgeordneter des Landtages von Schleswig-Holstein. Diesem gehörte er insgesamt 14 Jahre an.

Besonders geprägt hat er Schleswig-Holstein in seiner Zeit als Ministerpräsident von 1971 bis 1982. Sein überwältigender Wahlsieg mit 51,7 Prozent bei der Landtagswahl 1971 bedeutete einen Wiederaufstieg für die gesamte Bundes-CDU.

Dreimal wählten die Bürger seines Landes Gerhard Stoltenberg mit absoluter Mehrheit zum Ministerpräsidenten. In seiner Amtszeit leitete er eine Ära der

Modernisierung und der Erneuerung in Schleswig-Holstein ein.

Sein Sachverstand war über alle Parteigrenzen hinweg gefragt. Bis zuletzt suchte auch der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt das Gespräch mit Gerhard Stoltenberg.

Auch auf bundespolitischer Ebene, sei es als Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, für Finanzen oder für Verteidigung, überzeugte er durch seine hohe Sachkenntnis und seinem Weitblick.

Fast 18 Jahre lang war er Landesvorsitzender der CDU in Schleswig-Holstein und seit 1989 auch deren Ehrenvorsitzender.

Wohl jeder von uns hat viele Erinnerungen im Kopf und im Herzen, die uns mit diesem großen Schleswig-Holsteiner verbinden. So vielseitig, wie er selbst war, so vielseitig sind auch seine Leistungen, seine Tätigkeitsfelder und eben auch unsere Erinnerungen an ihn.

Mit dieser Ausstellung möchten wir einen Ausschnitt dieser Vielseitigkeit aus dem Leben Gerhard Stoltenbergs widerspiegeln.

Die Bilder zeigen ihn zusammen mit ebenfalls bedeutenden Persönlichkeiten, zum Beispiel mit dem damaligen amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan, mit Franz Beckenbauer, mit dem früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und vielen mehr.

Es sind aber auch Bilder aus seiner Jugend, die vom Ausbruch des Zweiten Weltkrieges und den Kriegsjahren geprägt ist, zu sehen. Als der Zweite Weltkrieg ausbricht, ist Gerhard Stoltenberg gerade einmal elf Jahre alt.

Die Ausstellung hier in den Räumen der CDU-Fraktion zeigt nicht zuletzt auch Bilder bzw. Plakate der vielen Landtags- und Bundestagswahlkämpfe mit Gerhard Stoltenberg als Parlamentarier, als Parteipolitiker, Ministerpräsident und Bundesminister.

Der Direktor der Hermann Ehlers Akademie und Landtagsabgeordnete, Niclas Herbst, wird uns noch genauer in die Ausstellung einführen.

Wie viele andere hier, denke ich gerne an die zahlreichen Gespräche zurück, die ich mit Gerhard Stoltenberg führen durfte.

Ihm zuzuhören und an seinem überreichen Erfahrungsschatz teilzuhaben, bescherte stets wertvolle Eindrücke, die ich als bleibendes Geschenk empfinde.

Gerhard Stoltenberg hat wie kaum ein anderer das Ansehen Schleswig-Holsteins geprägt und tiefe Spuren hinterlassen. Deshalb bleibt er uns als große charaktervolle Persönlichkeit, als bescheidener Mann und politisches Vorbild in Erinnerung.

Ihm zu Ehren werden wir sein politisches Lebenswerk mit einem Festakt am 8.

Oktober im Kieler Schloss würdigen, an dem auch unser Bundespräsident Horst Köhler, unser Ministerpräsident Peter Harry Carstensen sowie weitere bedeutende Persönlichkeiten teilnehmen werden.

Bevor ich nun das Wort an Niclas Herbst zur Einführung in die gesamte Ausstellung weiter gebe, möchte ich allen, die an dieser Ausstellung mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön sagen.